

Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie unserer Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)

Ok

☰ Menü



🏠 > Lokales > Remscheid > Wenn Internetnutzung zur Sucht wird

Seelische Gesundheit

Wenn Internetnutzung zur Sucht wird

Aktualisiert: 10.10.17 - 13:16



© Felix Kästle/dpa

Woche der seelischen Gesundheit beschäftigt sich mit digitaler Welt. Auftakt im Vaßbendersaal.

- Anzeige -

Zur „Remscheider Woche der seelischen Gesundheit“ lädt die Stadt Remscheid für den 12. bis 18. Oktober ein. Bei der vierten Auflage steht die digitale Welt im Mittelpunkt. Zum Auftakt der



0



FACEBOOK



E-MAIL



TWITTER



GOOGLE+



AUTOR



FEEDBACK



MERKLISTE

Veranstaltungsreihe, die mit der Stiftung Tannenhof und dem Sozialpsychiatrischen Zentrum (SPZ) auf die Beine gestellt wird, gibt es morgen um 18 Uhr einen Vortrag im Vaßbendersaal.

Nach der Eröffnung durch Sozialdezernent Thomas Neuhaus wird Professor Bert te Wildt (Uni Bochum) über „Grenzüberschreitungen zwischen realen und virtuellen Welten“ sprechen. Im Untertitel heißt es: „Exzessive und süchtige Internetnutzung verhindert die Teilhabe am Leben.“ Bert te Wildt geht auf Diagnostik, Therapie und Prävention ein. Der Abend wird moderiert von Dr. Jörg Hilger, leitender Arzt in der Stiftung Tannenhof.

Zwei weitere Vorträge folgen: Am 17. Oktober um 18 Uhr wird im soziokulturellen Zentrum „Die Welle“, Wallstraße 54, eine praktische Annäherung an eine fremde Welt unternommen. „Selbstbewusst im Netz, keine Angst vorm Surfen“ wird von Zbigniew Pluszynski, Geschäftsführer der „Welle“, moderiert.

Am 18. Oktober (18.30 Uhr, Zentralbibliothek, Scharffstraße 4-6,) beschäftigt sich Bernd Liebetrau, Präventionsberater der Diakonie, mit „Damit der Spaß nicht zur Last wird“. Liebetrau zeigt Spielregeln und Grenzen bei der Nutzung elektronischer Medien und sozialer Netzwerke auf. AWe

- Anzeige -